

Exposé

Teammitglieder: Tobias Seemann, Daniel Heuser, Lali Nurtaev

Nutzungsproblem

In Großstädten wie in Münster ist es für Autofahrer oftmals schwer einen passenden Parkplatz zu finden. Sowohl für Einwohner als auch für Pendler und Touristen gibt es zu bestimmten Zeiten nicht genügend freie Plätze in der unmittelbaren Umgebung ihres Zielortes. An bestimmten Tagen und Zeiten ist der Andrang an Parkplätzen und somit die bestehende Wartezeit enorm.

Lösung

Um dem Parkplatzproblem in Münster entgegen zu wirken, wird eine Prognose für ein Parksystem erstellt. Zu verschiedenen Tageszeiten, als auch an Wochenend- und Feiertagen sollen die Autofahrer in Münster eine Vorstellung davon bekommen, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist einen freien Parkplatz zu finden. Dies hat zur Folge, dass lange Warteschlangen vor Parkhäusern entgegen gewirkt wird und man bequem über das Smartphone oder den Computer den aktuellen, aber auch den prognostizierten Stand des Parkplatzes abfragen kann.

Anwendungslogik

Der Dienstinutzer fragt die Daten für einen bestimmten Parkplatz vom Dienstgeber ab. Die Anwendungslogik für das Parksystem mit Prognose erfolgt im Dienstgeber: Die Daten für ein Parkhaus werden extern von der Google API geholt. Die Daten bestehen aus Zeitstempeln, GPS-Daten von Smartphone-Besitzern, die den GPS-Dienst ihres Gerätes nicht blockieren und der Preis. Anhand dieser Daten wird ein Algorithmus erstellt, der es ermöglichen soll eine Prognose der freien Parkplätze in den Parkhäusern zu erstellen.

Domänen:

- Parkplatz (+Anzahl)
- Parkhaus
- Standort
- Preis
- Autofahrer
- Auto
- Art des Parkplatzes (Frauenparkplatz, Behindertenparkplatz, Elektroauto)
- Tageszeit
- Tag
- Stadt